

Legal persons are not persons!

Beim Blick auf Ethik und Künstliche Intelligenz hat Ben Kuipers darauf hingewiesen, dass Korporationen (Firmen, Behörden) kognitive Agenten sind und dass wir uns Gedanken über deren Verhalten, als real existierende Agenten, machen sollten – bevor wir über zukünftige Agenten und deren mögliches Verhalten spekulieren.

4. August 2023

Inhaltsverzeichnis

<i>Rationaler Agenten</i>	2
<i>Körperschaften(corporations)</i>	2
<i>Corporations are Intelligent Agents</i>	2
<i>Organe der Körperschaft</i>	3
<i>Dennoch: Legal persons are not persons</i>	3
<i>KEEP Anständiges Verhalten: Ein systemtheoretischer Ansatz</i>	3
<i>Nebenbei: Kann eine juristische Person eine Ethik haben</i>	4
<i>Nebenbei 2: Ethik als philosophische Disziplin</i>	4
<i>KEEP Die Regeln anständigen Verhaltens</i>	4
<i>KEEP Die falsch verstandene Tragedy of the Commons</i>	5
<i>MOVE KEEP Korporationen müssen sich wie anständige Bürger verhalten</i>	6
<i>Marktwirtschaft und ihre Grenzen</i>	7
<i>Gegensatz kommerzielle juristische Personen und traditionelle Körperschaften</i>	7
<i>Ein Oxymoron: ein wohl regulierter Kapitalismus</i>	8

Ben Kuipers hat sich früh mit der Frage der Ethik bei der Anwendung Künstlicher Intelligenz beschäftigt; inzwischen ist das Thema in jeder Tageszeitung zu finden, meist ohne dass etwas substantielles gesagt würde.

In einem Beitrag 2012 hat er eine überraschende und meiner Meinung nach weiterführenden Ansatz gemacht,¹ nämlich die Überlegung, dass *Corporations* (Firmen, Behörden und ähnliche Organisationen) *intelligente Agenten* sind. Millionen davon bevölkern bereits die Erde und leben mit uns Menschen dort zusammen.

¹ [kuipers2012existing](#).

Er meint, dass wir unsere Aufmerksamkeit vermehrt auf diese intelligenten Agenten und deren ethisches Verhalten richten sollten statt Spekulationen über zukünftige Agenten, gesteuert von Künstlicher Intelligenz.

Rationaler Agenten

Rationaler Agenten

Ein zentraler Beitrag der Informatik ist die Definition eines intelligenten oder *rationalen Agenten*; üblicherweise wird die Formulierung von Russel und Norvic² zitiert: Ein *Agent* ist

Anything that can be viewed as perceiving its environment through sensors and acting upon that environment through actuators,

und ein *rational agent*:

An agent that acts so as to maximize the expected value of a performance measure based on past experience and knowledge.

Diese Definitionen vermeiden einen Bezug zu menschlicher Intelligenz³ und ist extrem fruchtbar⁴.

Rationalität muss hier im Sinne von Simon als *bounded rationality*⁵ verstanden werden; der Agent maximiert das Ergebnis nur im Rahmen der ihm bekannten Fakten.

Körperschaften (corporations)

Körperschaften (*corporations*)

Eine Körperschaft ist ein auf Dauer angelegter Zusammenschluss zu einem bestimmten Zweck von mehreren Menschen, die wechseln können.

Im kontinental-europäischen Recht sind Körperschaften *juristische Personen*, die mit den *natürlichen Personen* zusammen die Rechtspersonen bilden. Juristische Personen können Personen des Zivilrechtes sein, das sind insbesondere Firmen, oder des öffentlichen Rechtes.⁶

Corporations are Intelligent Agents

Kuipers stellt fest, dass *corporations* rationale Agenten, nach den obigen Definitionen sind und schon seit undenklicher Zeit existieren: Menschen schliessen sich zusammen und diese Zusammenschlüsse organisieren sich, so dass sie die Eigenschaften von Agenten besitzen.⁷

Die Welt ist in dieser Sicht vom Genus *homo* und vom Genus *corporation* besiedelt.

Die Interaktion dieser beiden ist im folgenden zu untersuchen. Diese rationalen, künstlichen Agenten existieren bereits in grosser Zahl und sie zu studieren scheint mir wichtiger als die interessanteren Spekulationen über *künstliche Intelligenz*.

² russell2010artificial.

³ Was unter anderem auch die Missverständnisse beim Übersetzen von englisch *artificial intelligence* zu deutsch *Künstliche Intelligenz* vermeidet. Englisch *intelligence* meint hier, wohl eher Informationen als Intelligenz (vgl. die Bezeichnung CIA Central Intelligence Agency); der Begriff wurde angeblich von John McCarthy 1955 in einem Vorschlag für das U.S. Verteidigungsministerium erstmals verwendet.

⁴ Er wurde, z.B. von Raubal als Grundlage seiner Doktorarbeit genutzt (Raubal2001).

⁵ Simon1956.

⁶ In vielen verschiedenen Formen, z.B. Klöster, Gemeinden, Universitäten und Agenturen.

⁷ Auch Urzeitliche Gruppen von Jägern, die gemeinschaftlich die Jagd betreiben, waren solche rationale Agenten.

Organe der Körperschaft

Körperschaft haben Organe, das sind Menschen⁸, die für die Korporation handeln können; sie sind die Augen, Ohren und die Mäuler der Körperschaft - aber sind nicht Teil der Körperschaft sondern sind nur befugt, für die Körperschaft zu handeln. Eine Körperschaft hat eine Identität, meist auch einen Namen, und verfolgt einen Zweck. Sie hat Regeln, nach denen die Organe bestellt werden und verfügt meist über Eigentum⁹

Körperschaften sind Konstruktionen der sozialen Realität;¹⁰ sie können unterschiedlich organisiert sein und kommen in vielen Formen vor und existieren zum Teil seit vielen Jahrhunderten¹¹.

Dennoch: Legal persons are not persons

Dennoch: Legal persons are not persons

Seit mindestens der Zeit der Römer stellen sich Fragen, welche Position Körperschaften in einem rechtlichen Auseinandersetzung haben. Seit zumindest dem Mittelalter sind Rechtshändel von Klöstern bekannt und zum Teil sind Stiftungsurkunden überliefert; Kooperationen können also vor Gericht auftreten, können Rechte haben und zu Leistungen verpflichtet werden.

Die kontinental-europäischen Rechtsordnungen teilen im allgemeinen Rechtsperson¹² in juristische Personen¹³ und natürliche Personen¹⁴. Damit ist wenig Grundlage für Konfusion zwischen Personen und juristischen Personen gegeben.

In den allermeisten Fällen können die Organe einer juristischen Person nicht für deren Verfehlungen herangezogen werden¹⁵ und meist haften sie auch nicht für deren Schulden. Wenn ein Organ aber ein Gesetz übertritt¹⁶ wird die Person verfolgt, nicht die Firma.¹⁷

Im kontinental-europäischen Recht ist mir eine Theorie, wie *Corporations are people* nicht bekannt und die Urteile des U.S. Supreme Court würden in Kontinentaleuropa kaum so ausfallen. Es wird immer zwischen den Personen als solche und in ihrer Eigenschaft als Organ der Körperschaft unterschieden.¹⁸

KEEP Anständiges Verhalten: Ein systemtheoretischer Ansatz

KEEP Anständiges Verhalten: Ein systemtheoretischer Ansatz

Ich möchte die grundlegenden philosophischen Probleme des Ethik-Diskurses vermeiden und schliesse mich eher einem soziologische Systemtheorie Ansatz an¹⁹, insbesondere die Arbeiten von Parson und das AGIL-Schema²⁰ oder den Überlegungen von Maslow.²¹

Anständiges Verhalten ist für die Gesellschaft als ganzes zum Überleben notwendig; *anständig* ist, was der Gesellschaft nicht schadet. Das vermeidet eine Diskussion über Ethik und Moral und lässt unterschiedliche Auffassungen über Ethik; vermeidet damit auch Imperialismus durch die Ethik eines Hegemon.

Die Gesellschaft wird gesteuert von einem komplexen Satz von

⁸ Nach kontinental-europäischem Recht können nur natürliche Personen Organe einer Körperschaft sein; damit stellt sich die Frage nicht, ob eine Körperschaft allein durch KI gesteuert werden könnte.

⁹ Z.B. ein Klostergebäude mit Inhalt und zugehörigem Land.

¹⁰ Searle 1995.

¹¹ Z.B. die katholische Kirche, Klöster

¹² Franz. *personnalité juridique*

¹³ Franz. *personne morale*

¹⁴ Franz. *personne physique*

¹⁵ Nach deutschem Recht haften sie aber, wenn ihre Handlungen *sittenwidrig* sind. § 826 BGB

¹⁶ Zu schnell mit dem Firmenwagen fährt, eine Urkunde fälscht.

¹⁷ Firmen suchen deshalb Verantwortung zu streuen, so dass kein Organ direkt strafrechtlich belangt werden kann, obgleich offensichtlich schwerwiegende Fehler gemacht wurden; z.B. Einsturz der Autobahnbrücke in Genua.

¹⁸ Eine Gesellschaft hat Geschäftsgeheimnisse, aber keine Privatsphäre; die Gesellschaft kann allenfalls die Privatsphäre ihrer Mitarbeiter gegen Videoaufnahmen des Vermieters ihrer Geschäftsräume verteidigen. ÖHG Entscheid.

¹⁹ https://de.wikipedia.org/wiki/Soziologische_Systemtheorie

²⁰ <https://de.wikipedia.org/wiki/AGIL-Schema>

²¹ maslow1968toward.

Regeln, die vom religiösen, ethischen, und rechtlichen bis zum *üblichen Verhalten* reichen. Diese Regeln sind soziale Konstrukte²² und als solche nur innerhalb eines *Kontext* gültig. Es ist nicht notwendig, dass die Regeln sprachlich formuliert, logisch konsistent oder gar aufgezeichnet sind²³. Die Regeln werden vor allem durch Nachahmung gelernt²⁴, durch Beispiele, die erzählt werden und wohl nur in wenigen Fällen explizite erklärt.²⁵

Entscheidend ist, dass die Gesellschaft mit ihrem Satz von Regeln langfristig überlebt.²⁶ Auf lange Frist scheinen sich Kulturen mit Regelsystemen, die effektiver waren, gegenüber andern durchgesetzt zu haben. Die Regelsysteme wurden über lange Zeit schrittweise entwickelt und sind wegen komplexer und nicht leicht aufdeckbarer Externalitäten schwer zu analysieren.

Nebenbei: Kann eine juristische Person eine Ethik haben

Ich nehme an, dass ethisches Verhalten von Menschen auf Emotionen und Empathie beruht. Da juristische Personen²⁷ keine Emotionen und Empathie haben, sind sie auch nicht zu ethischem Verhalten fähig sondern ethisches Verhalten von juristischen Personen muss durch Regeln erzwungen werden.

Diese Regeln müssen das Vermögen der juristischen Person oder ihren Fortbestand²⁸ treffen; Organe der juristischen Person, die natürliche Personen, können mit Strafen bedroht werden²⁹.

Nebenbei 2: Ethik als philosophische Disziplin

Ethik als philosophische Disziplin beschäftigt sich mit der Bewertung menschlichen Handelns; sie stellt

die Kriterien für gutes und schlechtes Handeln und für die Bewertung seiner Motive und Folgen

auf.

Dabei kann die Ethik allerdings nur allgemeine Prinzipien und Normen guten Handelns oder ethischen Urteilens überhaupt oder Wertvorzugsurteile für bestimmte Typen von Problemsituationen begründen. Die situationsspezifische Anwendung dieser Prinzipien auf neue Situationen und Lebenslagen ist nicht durch sie leistbar.³⁰

Moderne Ansätze versuchen sich von religiös begründeten Vorstellungen zu lösen und unabhängig weltanschaulichen Ansichten eine Begründung für *richtiges* Handeln zu finden. Die Suche ist nach über 2000 Jahren nicht viel weiter gekommen und kann wohl prinzipiell nicht voraussetzungsfrei erfolgreich sein.

KEEP Die Regeln anständigen Verhaltens

KEEP Die Regeln *anständigen Verhaltens*

Die vielfältigen Regeln, wie sich ein *good citizen* zu verhalten hat, sind Kontext abhängig. Sie müssen in ihren Grundsätzen *einfach* sein,

²² Searle1995.

²³ Für manche Lebensbereiche, z.B. Handel aber von grossem Vorteil; das römische oder das britische Weltreich dürften auch durch die systematische Entwicklung eines Rechtssystems zu ihrem Erfolg gekommen sein.

²⁴ Ähnlich wie eine natürliche Sprache.

²⁵ Märchen, Sagen, Comics, Filme und schliesslich auch Literatur gibt Beispiele von anständigem Verhalten und tradiert damit gesellschaftliche Normen.

²⁶ North1981; North1997; gibbon1788history.

²⁷ Und andere künstliche Agenten

²⁸ Indem die juristische Person aufgelöst wird

²⁹ Indem z.B. Fehler in Steuererklärungen als Urkundenfälschung oder *perjury* (engl. Meineid) der Person, die das Dokument unterschrieben hat, geahndet wird.

³⁰ <https://de.wikipedia.org/wiki/Ethik>

damit sie für alle verständlich sind und Übertretungen von allen erkannt und allenfalls sanktioniert werden können.³¹ Die Regeln, mit denen Gesellschaften gross geworden sind, sind einfach:

- Du sollst nicht töten.
- Du sollst nicht lügen.
- Du sollst nicht verlangen nach dem Weib/Gut des andern.
- *pacta sunt servanda*.
- Gib dem Kaiser was des Kaisers ist (meint: zahle deine Steuern)
- Nütze die Schwäche des andern nicht aus sondern hilf ihm.
- Verdecktes, abgestimmtes Verhalten (wie z.B. eine Räuberbande, ein Kartell) oder Bilden eines Monopols ist verpönt.

KEEP Die falsch verstandene Tragedy of the Commons

KEEP Die falsch verstandene *Tragedy of the Commons*

Wenn *anständiges Verhalten* definiert wird als Verhalten, dass der Gesellschaft nicht schade, kann die Gesellschaft als Allmend angesehen werden, als gemeinsames Gut, das von allen Genutzt und zu dem von allen etwas beigetragen wird.

Die in weiten Teilen missverstandene wirtschaftswissenschaftliche Diskussion der (*unregulated*) *tragedy of the commons* hat aus Begeisterung über die marktwirtschaftliche Theorie übersehen, dass Allmenden in vielen Teilen der Erde seit Jahrhunderten funktionieren³² ohne dass die gefürchtete Übernutzung erfolgt.³³

Ostrom³⁴ hat funktionierende Allmenden und ihre Regulative untersucht und bei der Konstruktion neuer Allmenden beraten.³⁵ Sie schlägt Regeln für die Verwaltung einer Allmend vor:³⁶

1. Clearly defining the group boundaries (and effective exclusion of external un-entitled parties) and the contents of the common pool resource;
2. The appropriation and provision of common resources that are adapted to local conditions;
3. Collective-choice arrangements that allow most resource appropriators to participate in the decision-making process;
4. Effective monitoring by monitors who are part of or accountable to the appropriators;
5. A scale of graduated sanctions for resource appropriators who violate community rules;
6. Mechanisms of conflict resolution that are cheap and of easy access;
7. Self-determination of the community recognized by higher-level authorities; and
8. In the case of larger common-pool resources, organization in the form of multiple layers of nested enterprises, with small local CPRs at the base level.

Die Tragödie der unregulierten Allmend ist ein Beispiel der missverstandenen Anwendung der Spieltheorie³⁷ auf ein ökonomisches

³¹ Die oft gehörte Behauptung, dass für die komplexe Welt auch komplexe ethische Regeln notwendig seien, ist nach empirischen Untersuchungen falsch (**ostrom1990governing**)

³² Z.B. die Verwaltung von Alpweiden in den Alpen.

³³ Es wird in der Theorie scheinbar auch meist übersehen, dass die Anspruchsberechtigten zu Leistungen zugunsten der Allmend verpflichtet sind.

³⁴ Die 2009, als erste Frau, den *Nobel Memorial Prize in Economic Sciences* erhalten hat.

³⁵ Z.B. die Nutzung des Aquifer unterhalb der Metropole Los Angeles, bei der durch Übernutzung Salzwasser vom Meer einströmt und den Aquifer unbrauchbar macht.

³⁶ **ostrom1990governing**.

³⁷ **Neumannvon1944**.

Problem, bei dem entscheidende Externalitäten fehlen. Die Regeln über die Nutzung der Allmend bringen diese Externalitäten ein.

MOVE KEEP Korporationen müssen sich wie anständige Bürger verhalten

MOVE KEEP Korporationen müssen sich wie *anständige Bürger* verhalten

Körperschaften als juristische Personen werden Rechte zugestanden; sie müssen sich an die Regeln, die für natürliche Personen gelten, halten, soweit sie für juristische Personen sinngemäss anwendbar sind.

Manche Unternehmer verhalten sich aber etwa so, wie dumme Bauern, die für sich den Nutzen aus der Allmend maximieren und mehr Tiere weiden lassen als vernünftig, ohne zu bedenken, dass das die Allmend auch für sie ruiniert: die sprichwörtliche *tragedy of the commons*.

Die Liste von Fehlverhalten ist lang:

- Die notwendigen Steuern, damit die Gesellschaft funktioniert, werden vermieden³⁸.
- Mitarbeiter werden ausgebeutet, indem ihre Leistungen als *freie Unternehmer* konstruiert werden³⁹.
- Lügen in Kommunikation mit Kunden.
- Ausnutzen bekannter Schwächen von Kunden.
- Ausnutzen von Monopolen und Kartellen.
- Nicht einstehen für Fehler.⁴⁰
- Abschieben von Verantwortung auf Subunternehmer.⁴¹

Anständiges Verhalten muss von den Korporationen durch Strafan-drohung erzwungen werden. Meist ist es aber für das Unternehmen billiger, die Strafen durch Lobby-Einfluss zu reduzieren als sich anständig zu verhalten.⁴²

Hier scheinen sich kontinental-europäische Regeln von denen in angelsächsischen Ländern zu unterscheiden. Arbeitnehmerschutz, Datenschutz etc. ist zwingendes Recht⁴³ und beruhen nicht auf einer Erwartung eines ethischen Verhaltens. Die Busen sind inzwischen als Prozentsatz vom weltweiten Umsatz festgelegt, so dass sie durchaus Biss haben sollten⁴⁴.

Mögliche Weiterentwicklungen:

- persönliche, zivil- und strafrechtliche Verantwortung der Organe der Körperschaft bei Verletzung von Regeln, die nicht auf Subunternehmen abgeschoben werden können.⁴⁵
- öffentliche Diskussion des Verhaltens der Körperschaft ohne sich auf den Schutz einer *Privatsphäre* berufen zu können⁴⁶.

Gegenwärtig problematisch ist das Verhalten von meist gewinnorientierten, kommerziellen Körperschaften; hier müssen die rechtlichen

³⁸ Trump: dass ich keine Steuern zahle, beweist, dass ich *smart* bin.

³⁹ Auf denen der Auftraggeber keine Sozialabgaben bezahlt, der Arbeitnehmer keine Lohnfortzahlung für Ferien und im Krankheitsfall erhält.

⁴⁰ Wenn der Kunde ein Fehler macht, zahlt der Kunde, wenn die Firma ein Fehler macht, entschuldigt sie sich!

⁴¹ Wenn möglich in einer langen Kette, deren Ende längst nicht mehr existiert, wenn gehaftet werden soll.

⁴² Die Brüder Koch haben einige Jahre mehr für Lobbyisten ausgegeben als sie Umweltschutzbussen bezahlt haben; die Bussen waren um 2000 etwa 100 Mio USD pro Jahr.

⁴³ Kann von Amazon, Facebook, u.ä. nur so lange unterlaufen werden, bis entsprechende Gerichtsverfahren endgültig entschieden sind.

⁴⁴ Bisher ist die Busse für Facebook mit 2.4 Mrd Euro die höchste (Jahresgewinn 2022 23 Mrd Euro).

⁴⁵ Entsprechende Regeln über den Durchgriff ist bei Arbeitnehmerschutz schon fast erreicht.

⁴⁶ "Eine juristische Person hat keine Privatsphäre. Das Geschäft einer juristischen Person kann daher keinen privaten Zweck haben." (Jura-Basics) [http://www.jura-basic.de/aufuf.php?file=5&art=&find=Unternehmer_Juristische-Person&14_bgb]

Rahmen so geändert werden, dass keine Anreize zu sozial schädlichem, also unethischem, Verhalten entstehen⁴⁷. Das entspricht einem systematischen Verhindern des Nutzens von Externalitäten, d.h. Vorgehen, bei denen für die Firma positive Ergebnisse erzielt werden und die Kosten auf die Allgemeinheit abgeschoben werden.⁴⁸

Möglicherweise sind die offensichtlichen Probleme auf

- einen überbordenden Schutz des Privateigentums zurückzuführen⁴⁹,
- ein Wettbewerb nach unten zwischen Nationalstaaten und ähnlichen Gebilden⁵⁰,
- Schachtelkonstruktionen, die Eigentümer und Verantwortung beliebig verschleiern lassen.
- Subunternehmen, die Verantwortung für die richtige Ausführung einer Tätigkeit verschleiern und die Verfolgung von Fehlverhalten, behindern.

Schädlich ist auch die Konzentration der Abgaben aus Praktikabilität auf Abgaben auf Löhnen und Konsum und weniger auf Kapitalerträgen.⁵¹

Marktwirtschaft und ihre Grenzen

Marktwirtschaft und ihre Grenzen

Nach der Theorie regelt die *invisible hand*⁵² die Wirtschaft optimal. Unglücklicherweise entspricht die reale Wirtschaft nur selten der Theorie.

Informationstechnologie schafft *natürliche Monopole*⁵³ weil die Kosten der Entwicklung extrem hoch, die Kosten der Produktion eines zusätzlichen Leistung extrem niedrig sind.⁵⁴

Die neuen grossen monopolistischen IT orientierten Unternehmen führen nur sehr indirekt zu einem darwinistischen Wettbewerb: wenn ein neue Technologie einen grossen Sprung erlaubt, der von der bestehenden Firmen nicht mitgemacht werden kann⁵⁵.

Grosse Teile der Wirtschaft sind heute staatliche Leistungen.⁵⁶ Für diesen Teil der Wirtschaft ist der Wettbewerb fast überall ausgeschaltet.⁵⁷

Gegensatz kommerzielle juristische Personen und traditionelle Körperschaften

Gegensatz kommerzielle juristische Personen und traditionelle Körperschaften

Sozial unverantwortliches Handeln sehen wir demonstriert von globalen Unternehmen, die Leistungen moderner Gesellschaften für ihre Zwecke nutzen⁵⁸ sich aber vom notwendigen Beitrag zu den Kosten dieser Einrichtungen dispensieren⁵⁹.

In traditionellen Körperschaften kennen die Mitglieder die Organe persönlich und kontrollieren deren Verhalten; die Regeln, die Ostrom

⁴⁷ Muss auch die Verteilung von Gewinn und Verlust aus riskanten Entscheidungen einschliessen; zu oft scheint der Gewinn privat und die Verluste der Öffentlichkeit anzuwachsen; sog. *moral hazard* [wiki](#)

⁴⁹ siehe besonders ([piketty2021capital](#); [piketty2015economics](#); [piketty2013capital](#))

⁵⁰ Erstaunlich sind maximal unklare Konstruktionen, wie z.B. Isle of Man, Guernsey, Lichtenstein, Delaware, die praktisch nach Umgehungsgeschäften schreien.

⁵¹ Österreich bezieht fast 2/3 seiner Einnahmen aus Einkommenssteuer und Sozialversicherungsbeiträgen und das restliche Drittel aus Konsumsteuern.

⁵² [smith1863inquiry](#).

⁵³ [wiki](#)

⁵⁴ Google, Apple, Microsoft, Apple, Facebook konkurrieren nicht gegeneinander und setzen Preise nach der Fähigkeit der Kunden zu zahlen, fest. Die hohen Gewinne deuten auf das Monopolgeschäft!

⁵⁵ Weil eine Firma ein Gefangene ihrer Kunden und auch ihres Personals ist ([christensen2013innovator](#)).

⁵⁶ In Kontinentaleuropa ist die Staatsquote meist über 50%, in den USA über 40%

⁵⁷ [niskanen1968peculiar](#).

⁵⁸ Amazon könnte nicht ohne ein modernes Internet, ein Rechtssystem, eine funktionierende Verkehrsinfrastruktur etc. in einem Land operieren.

⁵⁹ Indem Gewinn in andere Länder transferiert wird, wo er kaum besteuert wird.

in den Fällen beobachtet, indem eine Allmend nicht übernutzt wird,⁶⁰ sind eingehalten.⁶¹

Betriebswirtschaftlich nutzen Firmen die von der Gesellschaft bereitgestellte Leistungen in erheblichem Mass: von der Ausbildung ihrer Mitarbeiter⁶², von Polizei und Feuerwehr, öffentlichem Verkehr etc. Sie übernutzen mit einer *neuen* Geschäftsidee z.B. den öffentlichen Raum⁶³.

Die entstehenden Kosten für die Gesellschaft sind, aus der Sicht des Unternehmens *Externalitäten*, deren Kosten schwer zu messen und noch schwerer zu überbürden sind.

Move fast and break things (Mark Zuckerberg)

Was auf der Strecke blieb:

- öffentlicher Verkehr in den Städten der USA (indem Tramlinien von den Autoherstellern gekauft und stillgelegt wurden),
- Zeitungen (Werbeeinnahmen werden durch Google abgesogen),
- die Innenstadt von Florenz, Venedig, etc. durch Overtourism verursacht durch billige Flüge (Rynair u.a.) und Airbnb,
- Kinos.

Ein Oxymoron: ein wohl regulierter Kapitalismus

Ein Oxymoron: ein wohl regulierter Kapitalismus

Die regelmässig auftretenden Bankkrisen⁶⁴, beim dem meist viele verlieren und einige viel gewinnen, werden bisher immer durch staatliche Programme aufgefangen; anschliessend werden die Regeln für Banken verschärft und versprochen, dass damit eine neue Bankenkrise unmöglich gemacht worden sei. Bis zur nächsten.

Neuster Fall: Die Zwangsweise Übernahme des *Credit Suisse* durch die *UBS*⁶⁵. Bei der 2023 Krise wurde staatliche Hilfe nur als Garantien für Kredite für kurze Frist in Anspruch genommen und die Verluste von (kleineren) Kapitalisten getragen; entsprechend sind nach wenigen Wochen bereits grosse Prozesse im Gang...

Die durch die Fusion geschaffene UBS ist eine der grössten Vermögensverwalter der Welt.⁶⁶ Wie eine schweizerische Aufsichtsbehörde diese riesige, internationale Bank kontrollieren und von riskanten, aber profitablen, Geschäften abhalten soll, bleibt offen. Gewinne werden auch dann privat sein, von wem die Verluste getragen werden, wird sich weisen.

Im Falle eines Problems, wer soll die UBS auffangen, wenn die Schweiz dafür zu klein ist?⁶⁷

⁶⁰ Ich habe zeitweise in einer Stadt, die vor etwa 3000 Jahren von Etruskern gegründet wurde und seither in verschiedenen Verwaltungsformen existiert. Häuser gehören zu einer *contrade* und die Einwohner dieser organisieren noch immer traditionelle Feste. Andere soziale Kooperationen betreiben Pub-artige Lokale für ihre Mitglieder. Die Handwerker und Händler sind in verschiedener Form als zivilrechtlich Firmen organisiert. Das reiche und komplexe lokale Leben spielt sich hier noch in vielen Bereichen ausserhalb des Zugriffes der globalisierten Wirtschaft ab. Es wird häufig repariert, die öffentliche Verwaltung funktioniert, Handwerker und Händler sind ehrlich.

⁶² Länder wie UK importieren seit Jahrzehnten gut ausgebildetes Sanitätspersonal aus Drittwelt-Ländern ohne Ausbildungskosten zu tragen.

⁶³ Z. B. indem sie ihn mit mietbaren elektrischen Rollern füllen und falsches Parken und Geschwindigkeitsübertretungen überlassen sie der Polizei zu ahnden, bis die notwendigen Einschränkungen gerichtlich durchgefochten sind; das Geschäft ist scheinbar profitabel genug, dass sich die Investition für die 2 bis 3 Jahren lohnt.

⁶⁴ [wiki](#)

⁶⁵ Die UBS entstand aus einer 1998 nicht ausgebrochenen Krise, die durch die Übernahme des Bankvereins durch die Bankgesellschaft vermieden wurde.

⁶⁶ Die UBS verwaltet 2023 Vermögen für 4.16 Bio Euro, wesentlich mehr als die Bilanzsumme der Schweizerischen Nationalbank knapp 900 Mia CHF, das gesamte Budget des Bundes 80 Mia CHF und auch etwas mehr als das BIP der Schweiz. Sollte es zu einer Krise dieser Bank kommen, kann die Schweizerische Nationalbank kaum noch etwas ausrichten.

⁶⁷ Ich habe die Hoffnung, dass die Superreichen, die der UBS ihr Vermögen anvertrauen früher oder später erkennen werden, dass diese zwar *too big to fail* aber niemand dahinter steht, der ein Interesse am Vermeiden des Kollaps hat.